

Preisdruckstelle Nr. 22.

Die „Sächsische Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnements-Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mk., einmonatlich 50 Pf.

Eingel. Nummern 10 Pf.

Postgebührenbestelln. 6048.

Alle kais. Postämtern, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen Bestellungen auf die „Sächsische Zeitung“ an.

# Sächsische Selbstzeitung.

## Amtsblatt

für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadtgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Musik. Sonntagsblatt“.

Mit humor. Beilage „Feierabend“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Preisdruckstelle Nr. 22.

Inserate, bei der ersten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gespaltene Corpusspalte oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Uebereinkunft).

„Eingel.“ unterm Strich 80 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Inseraten-Aannahmestellen: In Schandau: Expedition Hausenstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haasenpfein & Vogler, Invalidenbank und Rudolf Woffe, in Frankfurt a. M.: G. L. Taube & Co.

Nr. 124.

Schandau, Sonnabend, den 24. Oktober 1903.

47. Jahrgang.

# Stadt-Sparkasse zu Schandau.

Geöffnet für Ein- und Rückzahlungen Mittwochs und Sonnabends von 9—12 Uhr vormittags und überdies für Einzahlungen täglich von 2—4 Uhr nachmittags. Zinssatz 3 1/2 %.

### Amtlicher Teil.

## Bekanntmachung.

Wegen Beschotterung der Elbstraße ist dieselbe von Montag, den 26. bis Mittwoch, den 28. Oktober d. J. einschließlich für allen Fahrverkehr gesperrt. Schandau, den 23. Oktober 1903.

Der Stadtrat.  
Wied, Bürgerm.

Die Feld- und Grasnutzungen an der Eisenbahnlinie Bodenbach-Dresden werden auf 6 Jahre weiterverpachtet, und zwar: Montag, den 26. Oktober 1903 von nachm. 3 Uhr 30 Min. an ab Haltestelle Schöna bis Rangierstelle Krippen; Dienstag, den 27. Oktober 1903 von vorm. 8 Uhr an ab Rangierstelle Krippen bis Bahnhof Schandau und von vorm. 9 Uhr 30 Min. an ab Bahnhof Schandau bis Güterbahnhof Rönigstein.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gegeben. (ID. 15871.)  
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion Dresden-A.

## Die Volksbibliothek,

befindlich im älteren Schulgebäude, wird zu fleißiger Benutzung empfohlen. Ausgabe der Bücher freitags von 4—5 Uhr nachmittags durch Herrn Lehrer Sommer. Schandau, am 23. September 1903.

Der Ausschuss für die Verwaltung der Volksbibliothek.  
Wied.

## Ortskrankenkasse für die Stadt Schandau. Ausserordentliche General-Versammlung

Sonnabend, den 24. Oktober a. c. abends 8 Uhr im Gasthaus Gambrinus. Tagesordnung: Beschlußfassung bez. Beratung neuer Statuten. Zu zahlreicher Beteiligung wird geladen.  
Der Kassenvorstand.  
Emil Richter, Vorsitzender.

### Nichtamtlicher Teil.

Wahlungen gebracht. In dem von den Sozialdemokraten stark bedrohten 40. ländlichen Wahlkreis wurde der Konservativ-Rogge mit 51 Stimmen gewählt. — In den 29 Wahlkreisen wurden gewählt: 17 Konservativ, 9 Nationalliberal, 1 Reform, 1 Liberal, 1 Deutschchristlicher. Die 2. Kammer wird sich demnach zusammensetzen aus: 56 Konservativen, 23 Nationalliberalen, 1 Liberalen, 1 Deutschchristlichen und 1 Mitglied der Reformpartei. Die ungarische Kabinettskrise harret noch immer ihrer Lösung, wenigstens löst die angekündigte Ernennung des bisherigen ungarischen Finanzministers Baron v. Lufacs zum Ministerpräsidenten auf sich warten. In unterrichteten Wiener Kreisen nimmt man jedoch an, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Kaiser Franz Josef und der liberalen Partei Ungarns betreffs der Armeefrage in diesen Tagen ihre Beilegung erfahren würde und daß alsdann die Ernennung des Barons v. Lufacs zum Ministerpräsidenten erfolgen würde.

Der mehrtägige Besuch König Victor Emanuels III. und seiner Gemahlin Königin Helena in Paris hat zweifellos die im Zuge befindliche Annäherung Italiens an Frankreich gefördert, und sein betriebliger Verlauf ist denn auch in beiden Ländern mit Begeisterung aufgenommen worden. Ob indessen die Herzenswünsche der Dreibundgegner in Italien und Frankreich sich erfüllen werden, nämlich, daß Italien nach erneutem Ablauf des Dreibundvertrages sich mit Frankreich verbünden möge, das bleibt mindestens noch abzuwarten, die maßgebenden Kreise Italiens wissen sehr wohl, was für ihr Land bei einem solchen politischen Systemwechsel nach außen auf dem Spiele stehen würde. Unterdessen ist in Italien fast unmittelbar nach der Heimkehr des Königspaars aus Frankreich das Ministerium Zanardelli zurückgetreten, weil seine Stellung infolge der Abgabe des Ratenbeschlusses in Rom eine schwierige geworden war; es ist von der Bildung eines neuen Ministeriums durch Giolitti die Rede. Die parlamentarische Untersuchungskommission zur Untersuchung der italienischen Marine-Verwaltung vorgekommener Unregelmäßigkeiten hat ihre Arbeiten begonnen.

In Norwegen ist das radikale Ministerium Viehe infolge der unerwarteten Niederlage, welche die radikale Partei bei den kürzlich stattgefundenen Wahlen erlitt, zurückgetreten. König Dönar erteilte dem Führer der Rechtenpartei im Storting, Professor Dagerup, den Auftrag zur Bildung des neuen Kabinetts.

In England reist der ehemalige Kolonialminister Chamberlain unerwartlich im Lande zur Verteidigung seiner schubhindernden Ansichten umher. So hielt er zu diesem Zwecke in den letzten Tagen wiederum zwei große Reden, die eine in New-Castle on Tyne, die andere in Lynemouth.

Zu den Balkanwirren ist einwirken nichts sonderlich neues zu verzeichnen. Die Sensationsnachricht, daß Boris Sarafow, der eigentliche Leiter des mazedonischen Aufstandes, von einem Balachen, der sich den Kopf des Sarafow von der Spitze gestrichen Blutpreis habe verdienen wollen, erschossen worden sei, wird in den Komiteefreien von Sofia als unbegründet bezeichnet.

Der für Kanada ungünstige Ausfall des Schiedsspruches der amerikanisch-englisch-kanadischen Alaska-Grenzkommission im Alaska-Grenzstreit zwischen Kanada und den Vereinigten Staaten große Erregung hervorgerufen, dieselbe erscheint auch ganz begreiflich, da durch den Schiedsspruch etwa die Hälfte der westlichen Grenze Kanadas vom Stillen Ocean abgeschnitten wird. — In Chile ist die Neubildung des Kabinetts vollzogen worden. Vorsitzender des neuen Kabinetts und zugleich Minister des Inneren ist Arturo Besa.

Die Lage in Ostasien präsentiert sich fortwährend in unsicherem Lichte, denn immer wieder stehen beruhigenderen Nachrichten alarmierende Meldungen gegenüber. Nach einer privaten Mitteilung aus Tokio könne die Frage, ob Friede oder Krieg, erst nach weiteren Besprechungen zwischen den russischen Gesandten in Tokio und japanischen Staatsmännern zur Entscheidung gelangen.

Aus dem Reiche des Regus kommt die vorerst noch unbestätigte Sensationsnachricht, daß der Regus Rensel wegen verschiedener Zwischenfälle an der englischen Grenze am Weißen Nil die allgemeine Mobilmachung seiner Truppen anbefohlen habe.

### Lokales und Sächsisches.

Schandau. Heute Sonnabend, den 24. Oktober, abends 8 Uhr findet im Gasthaus „Gambrinus“ eine außerordentliche Generalversammlung der hiesigen Ortskrankenkasse statt behufs Beschlußfassung bez. Beratung neuer Statuten. Die Herren Vertreter der Arbeitgeber sowie der Kassemitglieder seien an dieser Stelle nochmals hierauf aufmerksam gemacht und zu recht zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Bericht über die 75 jährige Jubelfeier des Gesangsvereins „Viederkranz“ befindet sich auf der 2. Seite der heutigen Nummer beigegebenen Beilage.

Der Männer-Gesangsverein „Eintracht“ feiert am kommenden Montag abend bei Herrn Richard Valentin sein 37. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Gesangsvorträgen, Quartett und Couplets. Es dürfte ein reger Besuch in anbeacht der Gebotenen sehr zu empfehlen sein.

Anlässlich des in Ehrenberg stationierenden Kirchweihfestes wird die Stadtbahnverwaltung Sonntag, den 25. Oktober, auf der Schmalpurbahn Hohnstein-Rohlmühle folgende Sonderzüge in Verkehr bringen: Ab Hohnstein nachmittags 1 Uhr 33 Minuten und abends 9 Uhr nach Rohlmühle mit Anschluß nach Schandau (Ankunft 2 Uhr 30 Minuten nachmittags und 10 Uhr 3 Minuten abends) und ab Rohlmühle nachmittags 3 Uhr 43 Minuten und abends 9 Uhr 49 Minuten nach Hohnstein. Anschluß von Schandau (Abfahrt 3 Uhr 23 Minuten nachmittags) besitzt nur der Nachmittagszug, während der Abendzug nur Verbindung in der Richtung von Reustadt (Abfahrt 9 Uhr 3 Minuten) aufweist. Die Sonderzüge fahren 2. und 3. Klasse, halten an allen Unterwegsstationen und sind auf gewöhnliche Fahrkarten benutzbar.

Die Königl. Brandversicherungskammer bewilligte für schnelles und erfolgreiches Eingreifen bei dem Brande des Sturmschen Gutsgebäudes in Saupsdorf am 6. September an Löschungsprämien der Freiwilligen Feuerwehr von Otendorf bei Sebnitz 30 Mark und der Freiwilligen Feuerwehr von Hintelhermsdorf 25 Mark. — Ferner erhielt auch die Verbandsspritze Gersdorf bei Veragelshöbel eine Löschungsprämie in Höhe von 30 Mark für ihre erfolgreiche Tätigkeit beim Brande eines Nebengebäudes der Gebäuder Knaute in Borna am 9. September.

Wie uns mitgeteilt wird, eröffnen die an der Bekämpfung der Trunksucht und an der Heilung ihrer Opfer am meisten interessierten Vereine Sachsens, Landesverband und Dresdner Bezirksverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, Landesverein für innere Mission, Blankenburger Verein und die Guttempler am 1. November eine „Heilstätte für Alkoholtränke“ in Cunnerswald. Diese Stätte und einsame Dörferchen liegt am Ufer des Moritzburger Großteiches und ist wegen seiner Vorzüge für die Genesung der vom Alkoholgenuss zerrütteten Nerven ganz besonders geeignet. Die Heilstätte trägt durchaus familiäres Gepräge, wozu auch

## Bestellungen

auf die Monate November und Dezember der Sächsischen Selbstzeitung werden zum Preise von 1.— Mk. angenommen bei Herrn Kaufmann Albert Knüpfel, Vesteplatz, Wädernmeister Oswald Heine, Badstraße, Osw. Förster, Marktstraße und in unserer Geschäftsstelle, Hausenstraße, sowie von sämtlichen Zeitungsboten.

### Politisches.

Der bedeutende Doppelgedenktag des 18. Oktober, als des Geburtsstages des edlen Kaisers Friedrich III. und zugleich des Jahrestages der gewaltigen Völkerschlacht bei Leipzig, eröffnete diesmal die laufende Woche. Außerordentlich kennzeichnete er sich, soweit es sich um die Erinnerung an den zweiten Kaiser des neuen Reiches handelte, durch die feierliche Enthüllung der dem Kaiser und der Kaiserin Friedrich in Berlin errichteten Denkmäler, welchem Alte auch das Kaiserpaar beiwohnte. Ein weiteres Kaiser Friedrich-Denkmal wurde am 21. Oktober in Potsdam in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin enthüllt.

Kaiserin Augusta Viktoria vollendete am 22. Oktober ihren 45. Geburtstag. Derselbe wurde im Kreise der kaiserlichen Familie in herkömmlicher Weise gefeiert.

Auf dem Gebiete der inneren deutschen Angelegenheiten präsentierten sich als das bemerkenswerteste Wochenereignis die seit Montag in Berlin tagende Konferenz der Finanzminister der Einzelstaaten. Dieselbe ist in erster Linie berufen, die Neuordnung des finanzpolitischen Verhältnisses des Reiches zu den Einzelstaaten vorzubereiten, als der unerlässlichen Grundlage, auf welcher sich dann die erstrebte Reform des Reichsfinanzwesens selbst aufzubauen haben würde. Ueber die bisherigen Verhandlungen der Berliner Minister-Konferenz in dieser Richtung erfährt man freilich zunächst noch herzlich wenig. Die „National-Korrespondenz“ will wissen, in der Konferenz seien über die mutmaßliche Wirkung der agrarischen Bölle im neuen Zolltarif gegenteilige Ansichten hervorgetreten. Weiter vertritt das genannte Blatt, die Konferenzteilnehmer hätten sich für strengste Sparsamkeit bei der Aufstellung des neuen Reichshaushalts-Etats und für größere Betonung der Schuldentilgung des Reiches übereinstimmend ausgesprochen. Abstimmlungen sind bisher noch nicht vorgenommen worden. Die vom Reichsanwalt der Konferenz unterbreiteten finanziellen Vorschläge sollen zunächst den einzelnen Bundes-Regierungen zugehen und hierauf im Bundesrat durchbetan werden.

Der als neuer Reichsgerichts-Präsident an Stelle des zurückgetretenen Herrn von Dehnschläger vom Bundesrat vorgeschlagene bisherige Direktor im Reichsjustizamt, Wirklicher Geheimer Rat Dr. Gutbrodt, hat die kaiserliche Bestätigung nunmehr erhalten. Der neue Chef des obersten deutschen Gerichtshofes ist geborener Württemberger, er steht aber schon seit 25 Jahren im Justizdienste des Reiches. An der Richtergewählung der letzten Jahrzehnte hat Herr Dr. Gutbrodt hervorragenden Anteil gehabt; als preussischer Bundesrats-Bevollmächtigter ist er lange Zeit Vorsitzender des Justizauschusses des Bundesrats gewesen. Zum Nachfolger Dr. Gutbrodts im Direktorium des Reichsjustizamtes ist Dr. Hoffmann, bislang vortragender Rat in letzterem, ernannt worden.

Die am 22. Oktober in Sachsen vollzogenen Abgeordnetenwahlen zum Landtag haben keinerlei Ueber-